

Lehrstellensuche

Darauf achten Lehrbetriebe

Du suchst eine Lehrstelle. Der Lehrbetrieb soll einen guten Eindruck von dir bekommen. Du hast viele Gelegenheiten, die Firma von dir zu überzeugen. Nutze diese Chancen: beim Schnuppern, mit deinem Bewerbungsdossier, und beim Vorstellungsgespräch.

Was gefällt dem Lehrbetrieb nicht? Und wie machst du es besser?



Das gefällt dem Lehrbetrieb nicht



Das gefällt dem Lehrbetrieb

Du lässt alles von deinen Eltern regeln.

Du kümmerst dich selbst um deine Lehrstellensuche und rufst selbst an.

Wenn etwas schief läuft, suchst du die Schuld bei den anderen.

Du überlegst dir, was du aus deinen Erfahrungen lernen kannst.

Du checkst dein Mailkonto nicht.
Du antwortest nicht auf Mails und Einladungen.

Du antwortest auf E-Mails und Einladungen.

Deine Social-Media-Profile sind für alle einsehbar (Privatsphäre-Einstellungen).
Deine Accounts enthalten unangebrachte Kommentare, Bilder usw.

Deine Social-Media-Profile haben gute Privatsphäre-Einstellungen.
Du bist auf deinen Social-Media-Accounts zurückhaltend mit negativen Äusserungen.

Du kommst zu spät.
Du grüsst nicht richtig.

Du bist pünktlich.
Du bist höflich, freundlich und respektvoll.

Du erscheinst ungepflegt.
Du trägst dreckige oder zerrissene Kleidung.
Deine Mütze oder dein Cap behältst du an.

Du erscheinst gepflegt.
In sauberer Kleidung, die zur Berufsbranche passt.
Die Kopfbedeckung hast du abgenommen.

Du willst anders erscheinen, als du bist.

Du bist offen und ehrlich.
Du bist du selber.



Das gefällt dem Lehrbetrieb nicht



Das gefällt dem Lehrbetrieb

Bei deiner Schnupperlehre

Bei deiner Schnupperlehre

Du zeigst kein Engagement.
Du stellst keine Fragen.
Du machst einfach Pause, ohne vorher zu fragen.

Du packst in der Schnupperlehre mit an und zeigst, dass du den Beruf kennenlernen willst.
Du arbeitest genau und hältst Ordnung.

Du bittest die Firma nicht um eine schriftliche Beurteilung.

Du nimmst einen leeren Beurteilungsbogen mit.
Du bittest die Firma, ihn auszufüllen.

Nach dem Schnuppern hört die Firma nichts mehr von dir.

Nach dem Schnuppern bedankst du dich noch einmal bei der Firma.

Du kannst nachher nichts über deine Schnupperlehre erzählen.

Du weisst nach der Schnupperlehre viel über den Beruf.
Du kannst erzählen, was du gemacht und gelernt hast.



Das gefällt dem Lehrbetrieb nicht



Das gefällt dem Lehrbetrieb

Bei deiner Bewerbung

Dein Bewerbungsdossier ist unsorgfältig gestaltet und unvollständig.

Dein Bewerbungsbrief ist bei jeder Bewerbung genau gleich, nur die Adresse ist anders.

Du hast unentschuldigte Absenzen im Zeugnis.

Bei deiner Bewerbung

Deine Bewerbungsunterlagen sind komplett, ordentlich und fehlerlos.

Dein Bewerbungsbrief zeigt, warum du dich genau für diesen Beruf und genau für diese Firma entschieden hast.

Du hast wenige Absenzen und kannst sie erklären.



Das gefällt dem Lehrbetrieb nicht



Das gefällt dem Lehrbetrieb

Bei deinem Vorstellungsgespräch

Du hast wenig unternommen, um Berufe kennenzulernen.

Du weisst wenig über den Beruf und seine Anforderungen.

Du weisst nichts über die Firma.

Du kannst über dich selbst nichts sagen.

Du weisst nicht, was du gut kannst (persönlich und schulisch) oder wo du dich verbessern könntest.

Du weisst die Namen deiner Gesprächspartner/innen nicht.

Dein Handy läutet während dem Gespräch.

Du kaust Kaugummi.
Man versteht dich kaum.
Du schaust dein Gegenüber nicht an.
Du hängst im Stuhl.

Du wirkst unmotiviert und gelangweilt.

Du bist einsilbig und sagst nur Ja oder Nein.
Du zeigst kein Interesse.

Bei deinem Vorstellungsgespräch

Du hast verschiedene Berufe angeschaut und geschnuppert.

Du weisst Bescheid über den Beruf und seine Anforderungen. Du kannst erklären, warum du genau diesen Beruf ausgewählt hast.
Du hast dich über die Firma informiert.
Du weisst, warum dir diese Firma gefallen würde.

Du kennst deine Interessen.
Du kannst Beispiele dafür geben.

Du weisst, was du gut kannst, aber auch, wo du dich noch verbessern kannst (in der Schule und persönlich).

Du merkst dir die Namen deiner Gesprächspartner/innen und sagst sie beim Grüssen.

Dein Handy ist abgestellt.

Den Kaugummi hast du vor dem Gespräch entsorgt.
Du sprichst deutlich und genügend laut.
Du schaust dein Gegenüber an.
Du sitzt aufrecht.

Du hörst gut zu und merkst dir im Gespräch wichtige Dinge.
Du zeigst deine Motivation.

Du stellst Fragen.
Du hast Schreibzeug dabei und machst dir Notizen.
Du bedankst dich für das Gespräch.